



SkF

Ratingen

# Neues aus dem

Jahrgang 1 Ausgabe 1/2021

Liebe Freund\*innen und Förder\*innen, liebe Interessierte,

Sie halten die 1. Ausgabe unseres Newsletters ‚Neues aus dem SkF Ratingen‘ in den Händen! Uns ist es ein besonderes Anliegen, Sie über aktuelle Projekte und Entwicklungen hier vor Ort auf dem Laufenden zu halten, daher haben wir dieses neue Medium für Sie entwickelt. Wir wünschen Ihnen eine unterhaltsame und informative Lektüre und freuen uns über Rückmeldungen, wie Ihnen unser Newsletter gefällt.

Ihre  
Verena Kantelberg  
Vorstandsmitglied

## Meine neue Wohnung ist ein Traum!

„Mama, wo kann ich meine Hausaufgaben machen? Wir haben doch keinen Schreibtisch“, fragte mich mein gerade eingeschulter Sohn. Über fünf Jahre wohnte ich mit meinen vier Kindern in einer Zwei-Zimmer-Wohnung. Knapp 60 Quadratmeter für fünf Personen – das war nicht immer leicht, zumal ein Teil unserer Wohnung von Schimmel befallen war“, erzählt Emilia K.\*

Nach der Trennung vom Partner war sie zunächst froh, überhaupt eine Wohnung gefunden zu haben. Finanziell verschuldet lebte sie seither als Hausfrau und Mutter von Arbeitslosengeld II. Eine finanzielle Situation, die viele allerziehende Mütter ereilt.

Der fehlende Hausaufgabenplatz für ihren Sohn machte Emilia K. wieder einmal bewusst, wie schwierig die Wohnsituation war, und mutig berichtete sie ihrer Fallmanagerin vom Jobcenter davon. Diese nahm Kontakt auf zum SkF. Eine Mitarbeiterin bot nach einem ausführlichen Telefongespräch einen Hausbesuch an.

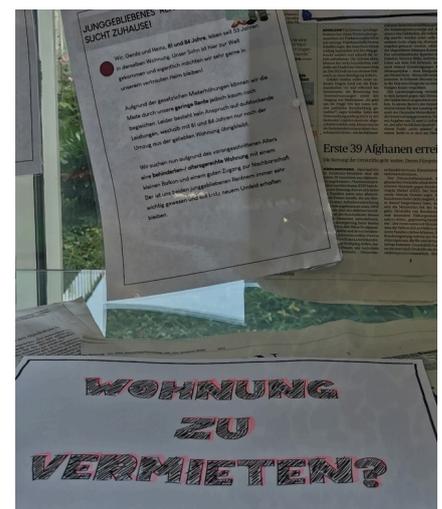
„Ich war einerseits sehr dankbar für das Angebot, andererseits schämte ich mich auch für meine Wohnung“, so Emilia K. Der Besuch verlief gut und die Mitarbeiterin sicherte die notwendige Unterstützung bei der Wohnungssuche und bei der Bearbeitung von bürokratischen Herausforderungen zu.

Etwa fünf Wochen nach dem Hausbesuch sah eine private Vermieterin im

Schaukasten des Foyers der Sparkasse die informative Ausstellung des Fachdienstes Wohnungslosenhilfe des SkF und wendete sich an das Team der Wohnraumvermittlung. Sie bot eine freie Wohnung an, die wie gemacht war für Emilia K.

„Meine neue Wohnung ist ein Traum – sogar mit Garten. Die Vermieterin ist sehr nett, hat selbst vier Kinder und findet, dass alle eine zweite Chance verdient haben“, berichtet Emilia K. begeistert. „Ich kann gar nicht beschreiben, wie glücklich ich bin!“ Gemeinsam mit der Sozialarbeiterin füllte sie alle notwendigen Unterlagen für das Jobcenter aus. Sie ist froh, bei dem ganzen Papierkram Unterstützung zu haben. Zudem hat sie die Zusage für ein kleines Darlehen beim SkF erhalten, das durch Spenden ermöglicht wird. Und einen Schreibtisch hat ihr Sohn auch bekommen: aus der Möbelkammer.

Emilia K. wird nun noch eine Weile begleitet, damit sich ihre Situation stabilisieren kann. ■



## Was brauchst DU für ein besseres Leben?

Auf diese Frage antworteten viele Betroffene im Rahmen der Aktion von SkF und SKM anlässlich des Internationalen Tages zur Überwindung der Armut am 17. Oktober 2021.

Auch die Schüler\*innen der 9. Klasse in der BOJE haben sich mit dem Thema Armut auseinandergesetzt genauso wie Besucher\*innen des ZAR und von In-Westment. Sie gaben Antworten auf die Fragen „Was fehlt mir am meisten?“ „Was würde gegen Ausgrenzung helfen?“ und „Was brauche ich für ein besseres Leben?“. Damit erlauben die Betroffenen einen sehr persönlichen Einblick in das Leben von Menschen, die jeden Tag Mangel erfahren.

„Ich wünsche mir, mich für die Armut nicht zu schämen“, beschreibt sehr

„Regelmäßig eine warme Mahlzeit.“

„Einmal mit Freunden in die Eisdielen gehen und unbeschwert etwas bestellen zu können.“

„Etwas mehr Geld, um meine Familie und Freunde besuchen zu fahren.“

„Eine sichere Unterkunft, die ich langfristig bewohnen kann.“

eindrücklich, wie stark psychisch belastet viele Menschen durch ihre materielle Armut sind. Vielfach formulierte Wünsche sind außerdem zwischenmenschliche Kontakte und eine geregelte Arbeit.

Mit einem von den BOJE-Schüler\*innen gestalteten Plakat und kurzen Videosequenzen beteiligte sich unser SkF ebenfalls an der Veranstaltung der Bundesverbände in Dortmund. Dort konnten Filmausschnitte und Plakate den anwesenden Politiker\*innen präsentiert werden.

Aus der Zusammenfassung aller bundesweit gesammelten Antworten ent-

stand eine Broschüre sowie ein Film mit vielen Originalzitataten, die einen Überblick über die wichtigsten Anliegen der Menschen mit Armutserfahrungen bietet. Was den Menschen am meisten fehlt, ist Teilhabe am sozialen Leben, bezahlbarer Wohnraum, ausreichende finanzielle Mittel und Bildungschancen für ihre Kinder. Zusammen essen gehen, ein Kinobesuch oder ein Ausflug sind Wünsche, die sich arme Menschen nicht leisten können. ■

Mehr dazu



auf unserer Homepage

## Leben ohne Gewalt

**Samira L.\* kam 2014 als Asylbewerberin nach Deutschland und lebte in einer von Gewalt geprägten Beziehung in einer Flüchtlingsunterkunft. Sie nahm 2017 Kontakt zu LoGe – Leben ohne Gewalt – auf, da sie sich für sich und ihre 10 Monate und 3 Jahre alten Söhne ein anderes Leben wünschte.**

Die Trennung, die Sprachbarriere, mangelnde Systemkenntnis, ihr ungeklärter aufenthaltsrechtlicher Status und der ihrer Kinder führten zu vielen Fragen und Überforderungen. Zudem war Samira L. unklar, welche finanziellen Unterstützungen sie erhalten konnte.

Samira L. befand sich wie viele Frauen, die sich aus häuslicher Gewalt lösen, in einer existenziellen Notlage. Mithilfe von LoGe konnten viele dieser Sorgen angegangen werden. Durch den Einzug in eine SkF-Wohnung wurde eine engmaschige Begleitung möglich und sie konnte sich jederzeit mit ihren Anliegen an die zuständigen Mitarbeiterinnen wenden.

Ähnlich wie Samira L. ergeht es den meisten Frauen, die sich aus häuslichen Gewaltsituationen befreien wollen. Die Verarbeitung der Trennung und der häuslichen Gewalt, die Sorge um die Sicherheit der Kinder, die Klärung der finanziellen Situation und der stetige Prozess der Verselbständigung stellen eine große Herausforderung dar.

Unser Angebot bietet Frauen und deren Kindern eine verlässliche Stütze auf dem oft längeren Weg in ein selbstbestimmtes und gewaltfreies Leben.

Damit in Zukunft mehr Menschen über das Hilfsangebot informiert sind, hat sich der SkF im Rahmen der Aktionswoche rund um den Internationalen Tag gegen Gewalt am 25.11.2021 an der Verteilung von Weckfrauen in der Ratinger Innenstadt beteiligt und LoGe vor Ort vorgestellt. Initiiert ist diese Aktion von der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Ratingen. In der gesamten Woche wurden unter anderem am Rathaus und beim SkF die Flaggen von Terre des Femmes zum Zeichen der Aufmerksamkeit gegen Gewalt gehisst. ■



## Digital und dennoch nah

Um Menschen besonders in Krisenzeiten wie der Pandemie beistehen zu können, braucht es oft kreative und digitale Lösungen. Mit Fördergeldern der Stiftung Wohlfahrtspflege NRW unter dem Motto „Zugänge erhalten – Digitalisierung stärken“ sowie weiteren Spendengeldern konnten wir in den letzten Monaten unsere kreativen Ideen auf den digitalen Weg bringen.

Für das Schulprojekt BOJE – Berufliche Orientierung junger Erwachsener – konnten Laptops für alle Schüler\*innen und Lehrkräfte angeschafft werden. Dem zeitweilig notwendigen Homeschooling stand nun nichts mehr im Wege. Darüber hinaus wurden sowohl die Schüler\*innen als auch die Mitarbeiter\*innen im Umgang mit den neuen digitalen Möglichkeiten umfassend

geschult. So sind wir jetzt nicht nur für Schulschließungen bestens gerüstet.

In der Möbelkammer, Rock und Rolli, Waschbrett und der Radstation – hier werden langzeitarbeitslose Menschen beschäftigt und qualifiziert – haben wir die Hard- und Software aufgerüstet und ausgebaut. Das ermöglicht den Teilnehmer\*innen, auch über digitale Kanäle mit den Sozialpädagog\*innen in Kontakt zu bleiben. Durch begleitende Schulungen zur Nutzung der Geräte können die Teilnehmer\*innen ihre technischen Fähigkeiten auf- und ausbauen. Eine Kompetenz, die mittlerweile für den Arbeitsmarkt unerlässlich ist.

In der Schuldnerberatung ist ein sicherer Austausch der sensiblen Daten das



A und O. Das erfordert den Einsatz spezieller Software für das Schulden- und Insolvenzmanagement, aber auch für den Kontakt mit den Klient\*innen. Die neu eingeführte Onlineberatung kann durch diese Anschaffungen ebenfalls datenschutzkonform stattfinden. ■

## Ein würdevolles Gedenken

Erinnerungen, die unser Herz berühren, gehen niemals verloren.



Wenn man nicht im Kreis seiner Liebsten verstirbt, auch keine Verwandtschaftsverhältnisse mehr bestehen oder niemand die Kosten einer Bestattung tragen kann, findet meist eine anonyme Bestattung ohne Beteiligung von Angehörigen statt.

Es ist dem SkF und seinen Mitarbeiter\*innen ein Anliegen, der verstorbenen Klient\*innen der Wohnungslosenhilfe in Würde und mit Respekt zu gedenken und auch den Freund\*innen und Weg-

begleiter\*innen einen Ort und Raum für eine Verabschiedung zu bieten.

Traditionell wird im November in einer Trauerandacht der Verstorbenen gedacht. Diese fand am 2. November 2021 in der Friedhofskapelle auf dem katholischen Friedhof statt. Pfarrer Daniel Schilling begleitet schon viele Jahre dieses Gedenken und findet immer wieder ansprechende und bewegende Worte. ■



Unterstützen Sie unsere Arbeit

Ihre Spende hilft  
Rater\*innen in Not

Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Ratingen  
Sparkasse Hilden Ratingen Velbert  
IBAN: DE36 3345 0000 0042 1305 26



## Satzungsänderung und Neuformierung des Vorstandes

Vielfältiger Wandel führt dazu, dass auch bestehende Satzungen an aktuelle Situationen angepasst werden müssen. So hat der SkF-Gesamtverein eine Satzungsänderung angestoßen, die von unserer Mitgliederversammlung nach intensiver Diskussion am 28. Oktober 2021 beschlossen wurde.

Eine der Änderungen betrifft auch den ehrenamtlichen Vorstand, der sich auf drei statt zuvor fünf Mitglieder verkleinert. Nachdem Gisela Porten und Ulrike Sander ohnehin aus Altersgründen kürzertreten wollten, wird der Verein nun von der alten und neuen Vorsitzenden Natalie Rebs und den

bisherigen Vorstandsmitgliedern Dorit Schäfer und Verena Kantelberg weitergeführt.



Ulrike Sander war als Vorstandsmitglied für die Finanzen zuständig und hat auch operativ wertvolle Arbeit in der Verwaltung geleistet. Sie bringt ihre Expertise nun in den Wirtschaftsbeirat ein. Gisela Porten zeichnete in

ihrer 27-jährigen Arbeit im Vorstand des SkF Ratingen und als dessen stellvertretende Vorsitzende verantwortlich für die ehrenamtlich Mitarbeitenden und Mitglieder. Sie prägte über viele Jahre die Arbeit des Vereins mit und war vielfältig in den Netzwerken Ratingens engagiert. Gisela Porten steht dem Verein weiter ehrenamtlich zur Verfügung, so dass sie als unverzichtbarer Teil der ehrenamtlichen Arbeit dem SkF Ratingen erhalten bleibt.

Den beiden ausscheidenden Vorstandsmitgliedern gilt ein großer Dank für ihre jahrelange Mitarbeit und ihr Engagement! ■

## Unser neues Haus wächst

Hinter der alten Fassade der Düsseldorf Str. 38 hat sich während der letzten Monate Einiges getan. Die erste Bauphase mit dem Abbruch des alten Hauses bei gleichzeitiger Erhaltung der Außenfassade konnte mit dem Gießen der Bodenplatte bereits im Frühjahr 2021 abgeschlossen werden.

Somit stand Anfang Mai die Grundsteinlegung an, bei der im kleinen Kreis in Anwesenheit von Bürgermeister Klaus-Konrad Pesch eine Zeitkapsel mit aktuellen Dokumenten und aktuellen Tageszeitungen in die Bodenplatte eingelassen wurde. Anschließend nahm Jessica Lammerse, geistliche Beirätin des SkF, die Segnung vor.

Inzwischen wurde trotz Lieferengpässen im Baugewerbe die Decke des 1. Obergeschosses gegossen. Die Fertigstellung ist für Mitte 2022 geplant. ■

## Neue Perspektiven durch Waschbrett

Der Weg aus der Langzeitarbeitslosigkeit ist schwierig. Das weiß auch Pia\*, die alleinerziehend ist und seit der Geburt ihrer beiden Kinder keinen Job mehr hatte. Im Projekt Waschbrett vom SkF hat sie eine Chance bekommen. Hier hat sie nicht nur waschen, bügeln und mangeln gelernt, sondern ihrem Alltag eine neue Richtung gegeben. Sie hat die Erfahrung gemacht, dass ihre Arbeit wertvoll ist und ihr Freude macht.

Pias nächster Schritt ist nun ein gefördertes Anstellungsverhältnis beim SkF. Endlich ein richtiger Job mit eigenem Gehalt, das ist ein tolles Gefühl nach so vielen Jahren. Immer dabei ist die sozialpädagogische Betreuung, die bei persönlichen Problemen hilft und Rückendeckung gibt für die Weiterentwicklung.

Und das Beste: Die Dienstleistungen von Waschbrett stehen ebenso wie alle anderen Angebote der SkF Arbeit und Integration gGmbH allen Rateringen\*innen offen. Frisch gewaschene und gebügelte Wäsche im Schrank und gleichzeitig ein soziales Projekt unterstützt! Da freut sich nicht nur Pia. ■

### Impressum

SkF e.V. Ratingen  
Geschäftsstelle  
Düsseldorfer Str. 40  
40878 Ratingen

Vertreten durch: den Vorstand

02102 7116-100  
info@skf-ratingen.de  
www.skf-ratingen.de

Registernummer: VR 20260 Zuständige  
Aufsicht: Amtsgericht Düsseldorf

V.i.S.d.P.: SkF e.V. Ratingen